

# Haller Kreisblatt

09.11.2011

## Besseres Essen für BuBis-Kinder

### *Osthushenrich-Stiftung gibt 4500 Euro*

• Halle-Stockkämpfen (AG). Kinder davon zu überzeugen, dass es mehr Essbares gibt als Pommes, Pizza & Co. ist eines der Ziele des Vereins »BuBis«, der derzeit 15 Mädchen und Jungen täglich nach der Grundschule im Gemeindehaus Stockkämpfen betreut. Dank der Familie-Osthushenrich-Stiftung kann der Verein diese Überzeugungsarbeit jetzt ein weiteres Jahr fortsetzen.

„Es ist schwierig, gesundes Essen zu verkaufen“, lautet die Erkenntnis von Sandra Meyknecht, der Vereinsvorsitzenden. Sie organisiert ehrenamtlich das umfangreiche »Drumherum« des kleinen Vereins, während Diplomsozialarbeiterin Olga Erdmann-Unger als Leiterin mit Pädagogin Annette Höcker als Angestellte für die praktische Arbeit mit den Kindern zuständig ist. Und dabei nach Feststellung der Vereinsvorsitzenden bereits große Fortschritte bewirkt hat.

Dieses Drumherum besteht unter anderem in der rein auf Spendenbasis funktionierenden Organisation des Angebots für Kinder, die nicht von den üblichen Ganztagsangeboten der Schulen betreut werden können oder sollen. Zwischen 11.30 und 16 Uhr sind 15 dieser Kinder täglich, teils auch in den Ferien, im Gemeindehaus zu Gast.

Zu den pädagogischen Angeboten von BuBis gehört neben dem Essen auch eine Hausaufgabenbetreuung. „25 Prozent der Schulabgänger in Deutschland können nicht flüssig lesen“, nennt Meyknecht eine Zahl, an der sie mit ihrer Arbeit bei Haller Kindern etwas verändern will. Etwas verändern will auch die Osmushenrich-Stiftung, deren Geschäftsführer Dr. Burghard Lehmann gestern einen hochwillkommenen Scheck über 4500 Euro überreichte. Mit dem Geld ist gesundes Essen - übrigens gekocht im Haller Krankenhaus - für ein weiteres Jahr gesichert.



Gut angelegt Geschäftsführer Dr. Burghard Lehmann sieht das Geld bei den Schützlingen der BuBis-Damen - von links: Olga Erdmann-Unger, Sandra Meyknecht und Annette Höcker gut angelegt. FOTO: A. GROSPIETSCH